

Niederschrift

**über die 30. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Donnerstag, 12.02.2009
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr**

Anwesend:

stellv. Vorsitzender:

Ahmann, Reinhard

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef
Sendermann, Wilhelm
Holtmann, Maria

Auverkamp, Karl-Heinz
Birken, Heribert
Jungesblut, Frank
Kötter, Christoph
Lueg, Karl-Heinz
Närmann, Matthias
Nau, Reinhard
Seiwert, Franz-Dieter
Welkers, Michael
Wever, Heinz-Peter

Gäste:

Frau Zimolong von der Lokalen Agenda
Herr Uwe Koenzen vom Büro Koenzen
Herr Dipl.-Ing. Krein
Herr Dipl.-Ing. vom Schemm

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der stellv. Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor der Sitzung fand eine Bemusterung für das Naturerlebnisbad im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Konjunkturpaket II

Zum Konjunkturpaket II des Bundes führt Herr Sendermann aus, dass damit die abnehmende Wirtschaftsentwicklung verhindert und die Wirtschaftsstruktur positiv beeinflusst werden soll. Die Stadt Olfen soll ca. 1,2 Mio Euro bekommen, Details hierzu sind aber noch nicht festgelegt worden. Sobald Näheres bekannt ist, wird dies ein Thema der nächsten BUA-Sitzungen sein.

1.2. Ortsdurchfahrt Vinum

Beigeordneter Sendermann informiert den Ausschuss über die Zusage des Kreises, den Einbau von Einengungen zur Verkehrssicherheit der Ortsdurchfahrt Vinum vorzunehmen. Der Kostenverteilungsschlüssel beträgt 60 % Stadt, 40 % Kreis Coesfeld. Notwendige Markierungen werden vom Kreis vorgenommen. Die bauliche Umsetzung soll im Frühjahr diesen Jahres erfolgen. Ein Zebrastreifen in diesem Bereich kann derzeit nicht erreicht werden.

1.3. Bodenwellen im Kreuzungsbereich Im Berg/Hauptstr. Vinum

Die Bodenwellen im Kreuzungsbereich Im Berg/Hauptstr. – so Herr Sendermann – werden in das Sanierungsprogramm 09 des Kreises aufgenommen und in diesem Jahr beseitigt.

1.4. Mitteilung zum Fahrradweg Funnenkampstr.

Zur Anfrage von Ausschussmitglied Pohl zur Erreichbarkeit des Radweges an der Funnenkampstr. erläutert Herr Sendermann, dass die Absenkung im Frühjahr durch den Kreis vorgenommen wird.

1.5. Mitteilung zum Radweg Ahsener Str.

Auch der Austausch von Strahlern auf dem Radweg nach Ahsen – so Herr Sendermann – wird durch den Kreis vorgenommen.

1.6. Mitteilung zum Naturerlebnis

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss, dass bei Planänderungen im Verfahren die Bezirksregierung aus formalen Gründen die Genehmigung nur erteilen kann, wenn auch der Rat damit befasst worden ist. Dies ist beim Naturerlebnisbad der Fall, dem Rat wird die Änderung noch einmal zur Beschlussfassung vorgelegt. Es hat keine Auswirkungen auf den Zeitplan.

1.7. Anfrage Herr Seiwert

Ausschussmitglied Seiwert erkundigt sich, ob die Verwaltung sich schon andere Containerstandorte (Wertstoffhöfe) angesehen habe. Bürgermeister Himmelmann weist darauf hin, dass beschlossen worden ist, den Bauausschuss im Frühjahr zu einer Besichtigungsfahrt einzuladen.

1.8. Mitteilung zur Verschiebung von Sitzungen

Bürgermeister Himmelmann informiert den Ausschuss über Sitzungsverschiebungen:

Bauausschuss	statt 24.03.09	02.04.09
Rat	statt 02.04.09	07.04.09

2. Klimaschutzpreis 2008

VO/739/2009

Frau Zimolong von der Lokalen Agenda wird vom stellv. Vorsitzenden Herrn Ahmann begrüßt. Sie berichtet dem Ausschuss, dass auch für das Jahr 2008 die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und verglichen worden sind, ob sie den Ausschreibungskriterien entsprechen. Zwei Anträge lagen der Agenda vor, a) Herr Georg Holtmann für seinen langjährigen ehrenamtlichen

Einsatz im Bereich der Umweltpflege und b) die Schülervvertretung der Wolfhelschule für das Projekt „Grüne Scherriffs“. Beide Anträge erfüllen die Ausschreibungskriterien. Nach Diskussion innerhalb der Agenda schlägt diese bei einem Abstimmungsergebnis von 9 : 3 Stimmen dem Ausschuss vor, den Klimaschutzpreis im Verhältnis 70 : 30 % zugunsten des Vorschlages a) (Herr Georg Holtmann) aufzuteilen.

Ausschussmitglied Welkers von der UWG stellt den Antrag, den Preis zu gleichen Teilen auszuloten, um den Schülern einen Anreiz zu geben.

Frau Zimolong erklärt, dass ein wesentliches Argument innerhalb der Agenda war, dass dieses Projekt auf den eigenen Bereich (Schulwettbewerb) beschränkt ist und nach überwiegender Meinung der Mitglieder mit 500,- € überdotiert wäre.

Ausschussmitglied Kötter führt aus, dass auch der Zeitfaktor ausschlaggebend ist und stellt den Antrag, dem Vorschlag der Lokalen Agenda zu folgen.

Über die weitestgehenden Antrag (70 : 30 %) wird abgestimmt.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt hinsichtlich der Vergabe des Klimaschutzpreises 2008 entsprechend der Empfehlung der Lokalen Agenda Olfen zu verfahren und den Klimaschutzpreis 2008 im Verhältnis 70 : 30 % an Herrn Georg Holtmann und an die SV der Wolfhelschule zu vergeben.

bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

3. Schaffung einer wasserbaulichen Verbindung zwischen der Stever und der Lippe im westlichen Stadtgebiet von Olfen VO/741/2009

Zu diesem TOP begrüßt der stellv. Vorsitzende Herrn Koenzen vom Büro Koenzen.

Bürgermeister Himmelmann gibt einen kurzen Überblick über das Thema. Der Stever kommt für die Region eine hohe Bedeutung zu. Am Unterlauf wird die Durchgängigkeit durch zwei Stauseen beeinträchtigt. Zur Verbesserung der Gewässerqualität wäre eine Verbindung zwischen Stever und Lippe wünschenswert. Deshalb ist eine Machbarkeitsstudie entwickelt worden, die von Herrn Koenzen vorgestellt wird.

Herr Koenzen informiert den Ausschuss über die Studie „Neue Stever“. Ziele sind die Durchgängigkeit der Stever unter Umgehung der Talsperren Haltern und Hullern. Die „Neue Stever“ soll ein landschaftlich attraktives und hochwertiges Gewässer sein. Zwei Trassen wären möglich, und zwar die östliche Trassenführung mit einer Länge von 4,2 km und die westliche Trassenführung mit einer Länge von 4,9 km. Ein Vorteil ist, dass sich zwischen Stever und Lippe in einem großen Bereich Niederungen befinden. Die Querung der Kökelsumer und Eversumer Str. würde durch Durchlässe gewährleistet. Die „Neue Stever“ soll im Bereich zwischen Sportplatz und Storchenhorst beginnen und im Bereich des Lippebogens enden. Fragen von Ausschussmitgliedern zur Querung, zum Grunderwerb, zum Grundwasserspiegel und zur Planungszeit beantwortet Bürgermeister Himmelmann. Mit den Fachbehörden müssen Gespräche geführt werden, auch um konkrete Fördermöglichkeiten will die Stadt sich bemühen. Im Moment wird ein Scopingtermin vorbereitet. Ein Großteil der Flächen ist im Besitz der Stadt, zur Ruhrkohle und HVG hat man gute Kontakte. Auch betont Herr Himmelmann den touristischen Wert dieser Maßnahme. Ausschussmitglied Kötter erkundigt sich nach Bodendenkmäler. Dies – so Herr Koenzen – wäre Gegenstand einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis von der Möglichkeit, eine wasserbauliche Verbindung zwischen Stever und Lippe im westlichen Stadtgebiet von Olfen herzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Realisierungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf Finanzierung und Genehmigungsfähigkeit, zu untersuchen.

einstimmig angenommen

4. Auftragsarbeit zur Ermittlung der theoretischen und technischen regenerativen Energiepotentiale der Stadt Olfen

VO/740/2009

Herr Dipl.-Ing. Carsten Krein und Herr Dipl.-Ing. Stefan vom Schemm werden vom stellv. Vorsitzenden Herrn Ahmann begrüßt. Diese stellen sich dem Ausschuss kurz vor und erläutern ihre Arbeit zur Ermittlung der theoretischen und technischen regenerativen Energiepotentiale der Stadt Olfen. Diese Arbeit soll eine Planungs- und Diskussionsgrundlage bieten. Sie untersucht, welche Möglichkeiten zur Nutzung des regenerativen Energieangebotes gegeben sind und wie viel Energie daraus potentiell bereitgestellt werden kann. Die beiden Herren kommen zu dem Ergebnis, dass bis zu 50 % des Energiebedarfs der Stadt Olfen aus erneuerbarer Energie gedeckt werden kann. Die Arbeit wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Auftragsarbeit zur Ermittlung der theoretischen und technischen regenerativen Energiepotentiale der Stadt Olfen zur Kenntnis.

5. Revitalisierung der Eichenallee am Alleeweg

VO/743/2009

Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss, dass die Allee – bestehend aus Stieleichen – nicht so gepflegt ist, wie sie sein sollte. Deshalb ist vorgesehen, in einem ersten Abschnitt von der Kökelsumer Str. bis zum Alten Postweg die Revitalisierung vorzunehmen. Herr Sendermann schildert die ersten Maßnahmen (Kronenpflege, Rückschnitt, Bankettenreinigung etc.) und führt aus, dass die Eichenallee so strukturiert werden soll, dass sie in ein landschaftliches Gesamtbild passt. Im Sommer ist dann ein Ortstermin für die Anwohnerinnen und Anwohner vorgesehen. Auf die Frage von Ausschussmitglied Kötter, wie alt diese Allee ist, antwortet Herr Himmelmann, dass diese Allee die alte Landwehr gewesen sein soll und auf dem Hof Schüßler endete. Ausschussmitglied Welkers erkundigt sich nach der jährlichen Pflege der Banketten. Diese sollen – so Herr Himmelmann – ca. dreimal jährlich geschnitten werden. Auf die Frage von Ausschussmitglied Lueg nach dem von Herrn Hülk angelegten Weg antwortet Herr Himmelmann, dass mit dem Anlieger ein Gespräch geführt wird.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Revitalisierung der Eichenallee am Alleeweg. Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushalt 2009 erste Mittel einzustellen, einen Teilbereich probeweise durchzupflegen und im laufenden Jahr eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

einstimmig angenommen

6. Waldausgleichskonzeption der Stadt Olfen

VO/742/2009

Beigeordneter Sendermann erläutert dem Ausschuss das vorgesehene Konzept. Die Stadt ist gehalten, für Eingriffe in Waldflächen forstrechtlichen Ausgleich zu leisten. Zusammen mit der Haus Vogelsang GmbH ist ein gesamtträumliches Waldkonzept erarbeitet und mit den Fachbehörden abgestimmt worden. Es ist beabsichtigt – wie in den Steverauen – einen Flächenpool aufzubauen, der dann – auch als Dienstleistungsangebot gegen Zahlung entsprechender Ablösebeträge - zur Verfügung steht. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass es hier um eine Grundsatzentscheidung geht, im Vordergrund stehen ökologische Aufwertungen von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die vorgestellte Waldausgleichskonzeption und beauftragt die Verwaltung, erste Flächen im Sinne der strategischen Ansätze anzukaufen und zu beplanen.

einstimmig angenommen

**7. Ausbau von Wirtschaftswegen im Bereich des
Bebauungsplangebietes "Freizeitpark Eversum"**

VO/745/2009

Beigeordneter Sendermann erläutert dem Ausschuss die Angelegenheit. Es ist vorgesehen, die Wege in die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht des Parkbetreibers zu übergeben. Dieser will für einen besseren Bauzustand der Wege sorgen. Die Wirtschaftswegen bleiben weiterhin öffentliche Wege.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Vereinbarung über den Ausbau von Wirtschaftswegen im Bebauungsplangebiet „Freizeitpark Eversum“ und die Übernahme von Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflichten durch den Parkbetreiber zu beschließen.

einstimmig angenommen

8. Bauanträge und Bauvoranfragen

**8.1. Bauantrag: Umbau eines landwirtschaftlichen
Betriebsgebäudes zu einer Wohnung auf dem Grundstück
Wittkampweg 11 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 24,
Flurstücke 78 u. 79**

VO/732/2009

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Umbau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes zu einer Wohnung auf dem Grundstück Wittkampweg 11 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 24, Flurstücke 78 u. 79 gem. § 35 BauGB i. V. m. § 36 BauGB zu erteilen.

einstimmig angenommen

**8.2. Bauantrag: Umbau und Nutzungsänderung von
landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden zu einer
Wohneinheit auf dem Grundstück Dattelner Str. 73 in der
Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 37, Flurstück 59**

VO/730/2009

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Umbau und Nutzungsänderung von landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden zu einer Wohneinheit auf dem Grundstück Dattelner Str. 73 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 37, Flurstück 59 gem. § 35 BauGB i. V. m. § 36 BauGB zu erteilen.

einstimmig angenommen

**8.3. Bauantrag: Neubau eines Altenteilerwohnhauses mit
Garage auf dem Grundstück Bockholter Balwe 8 in der
Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 9, Flurstücke 22 u. 23**

VO/738/2009

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Altenteilerwohnhauses auf dem Grundstück Bockholter Balwe 8 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 9, Flurstücke 22 u. 23 gem. § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BauGB in Verbindung mit § 36 BauGB zu erteilen.

einstimmig angenommen

**8.4. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/736/2009
(BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die
Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten
Bauanträge und Bauvorhaben**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Reinhard Ahmann
stellv. Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin